

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 25

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Lieber Nebelspalter!

Es ist sehr lobenswert von dir, daß du auch für die Brauenbewegung bist, indem du mir, als einer Frau, einen festen Platz bei dir gibst. Die ferlankte Photographie will ich bald senden, schahde, das du mich in meinem Küchchenhabbit begehrt und nicht in meinem erdbehrfarbenem sechs Mehterweiten, indem das ich dadrin viel stasjonöser aussehn tue. Aber, wie du willst. Ich nehme dann gleich den Sehelderhalter mit, womit ich meine litterraturischen Aufzeichnungen mache, und setze mich in die Gansgleiche Pohnstuh, wie in meiner Küche.

Unser Streulein meinte, ich sollte in die Kartenzentrale gehen nächsten Margttag und Paßbilder verlangen, damit das sie mir dann auch passen, und die könnte ich machen lassen, wenn ich auf den Margt komme,

bis ich dann Köhli, Spihnaht und Kühbli eingekauft habe, sind sie schon vertik.

Lieber Nebelspalter, nun will ich aber auf die eigentliche Sache kommen: und so fange ich mit dem Sieh an: Da kannst du nehmen, welches du willst, Jedes hat jetzt aufgeschlagen. Bald reis man nicht mehr, welches auf den Tisch bringen, und ewig klagt die Madam, sie reicht nicht mit dem Wirtschaftsgeld. Wie wäre es denn, lieber Nebelspalter, wemmann sich nun mehr auf die Küngeli lehgte, indem das die sich doch am besten fernehren können? Wenn man da in jehder Wohnnuk einen Küngelstall hätte, das wäre doch Gans lustik, oder meinst du nicht? Da würden dann schon die anderen Säuhgetiehr, Gans besonders die Kühner und die Sische, die ja gahr nicht mehr zu bezahlen sind, sich besinnen, wozu das sie eigentlich auf der Welt sind.

Mit den Giern ist es grahde so. Nicht mahl Ohtstereier gab es dieses Jahr.

Und was sahst du denn dazu, daß wir auch noch Brohtkarten bekommen mehrden? Das ist für mich Gans schlimm, indem das ich von den Karten auch rein nichts ferstehen tue, indem das ich wehder jasse, noch jehmahls bei einer Kartenschlägerin war, wo meine Streundin Luise, vons Herrn Doctor Bertschis doch jehden 7. Sonntag hinlaufen tut, immerhin wird man das Kartenkunststück dan wohl lernen müssen. Mit dem Sukker ist es auch so eine Sache. Was wußte man früher von Zuckerraffinaden? Jetzt fersteh ich mich schon Gans gut darauf. Wenn du meinst, du habest das Kompott genug gefühst, schreihen sie dich alle an: Pauline, Sie haben ja den Sukker vergessen! Na, wenn das kein raffinihrter Sukker ist,

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

### Café-Restaurant Casino

Beim Stadttheater und Historischen Museum, Basel

Ich hab' auf der Terrasse geessen,  
Dem Marktleben zugesehnt  
Und dabei alles vergessen  
Bei geigender Töne Laut.

Man schenkte vom besten Weine  
Und gab mir die beste Kost;  
Doch immer dacht' ich das Eine . . .  
— In den Krieg im West und Ost! —

Und komm' ich wieder nach Basel,  
Zehr' ich im Casino ein,  
Was kümmert mich das Gefasel,  
Ob dann wird Friede sein?

6. St.

## Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

### Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach  
Original Wiener-Küche

## Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze  
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

## Restaurant z. Sommerau

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephon 58.12. Schwestern Jacob.

## Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435

Florastrasse Nr. 20 ZÜRICH 8 Ecke Dufourstrasse

Seenähe

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine.

Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger. 1581

### Wenn Sie eine gute Uhr

haben wollen,  
gehen Sie  
Niederdorfstr. 27, Zürich 1  
Paul Misse, Ecke Mühlegasse,  
h. Radium, Silb. Herren- u. Da-  
menuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre  
Garantie. Ringe, Eheringe, gr.  
Lager. Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig.  
Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

### Lesen Sie

hochinteress., aufklärende Bro-  
schüre v. Spezialarzt Dr. Norris  
über vorzeitige 1454

### Nervenschwäche

der Männer, sowie Geschlechts-  
leiden und deren Heilung zu be-  
ziehen für Fr. 2.50 durch  
Globus-Verlag, Zürich 1.

### Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser  
verschwinden bei Gebrauch der  
Alpenbitter-Crème Marke „Edel-  
weiss“ Fr. 2.50. Garantie! Versand  
diskret d. Fr. Gutschli, Pesta-  
lozzihaus, Brugg (Aargau). 1528

### Papier - Servietten

mit oder ohne Druck,  
liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei  
in Zürich.

Für

### Militär

Wollene Leibbinden  
Lungenschützer  
Einlage - Sohlen  
Katzenfelle  
Wasserdichte Stoffe für  
Westen

empfiehlt in bester  
Qualität 1573

Sanitäts-Geschäft von  
R. Angst Wwe  
nur Fischmarkt 1, Basel

Bitte lesen! Schellenbergs  
weltberühmtes

### 20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäng**, gibt jedem  
grauen Haar die frühere Farbe wieder.  
Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc.  
empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis  
der Flasche Fr. 6.—, franko. Diskreter  
Postversand. Generalvertrieb  
1577 **Max Hooge, Basel.**

## Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille: Bern 1914

Zürich

Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

## BASEL

### Basel Hotel Blume Marktgasse 4

neu eingerichtetes Haus.  
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer  
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-  
zeit. — Abend-Platten in grosser Auswahl.  
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel. 1575  
Telephon 1635 **Täglich Konzert** Telephon 1635  
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

## Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

## Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert  
Beim Stadt-Theater und Helst-Museum. — Bes.: A. Clar.

## Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und  
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

## Konditorei

W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL  
Täglich frische, feinste Patisserie  
Erfrischungsraum 1574

## „Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfüsserplatz 10, Basel

1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock.

F. Kirschenheiter-Gemp.